

VOSS Beteiligung GmbH  
Rostock

Jahresabschluss und Bestätigungsvermerk  
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis  
zum 31. Dezember 2025



VOSS Beteiligung GmbH  
Rostock

Jahresabschluss und Bestätigungsvermerk  
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis  
zum 31. Dezember 2025



**VOSS Beteiligung GmbH**  
**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025**  
**Bilanz**

<b>AKTIVA</b>			<b>PASSIVA</b>			
	31.12.2025	Vorjahr		31.12.2025		
	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. EIGENKAPITAL</b>			
I. Finanzanlagen	13.081.586,44	10.662.558,44	I. Gezeichnetes Kapital	25.100,00		25.100,00
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			II. Bilanzgewinn	5.413.281,91		6.684.956,19
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.227.396,50	2.338.938,88			5.438.381,91	6.710.056,19
II. Guthaben bei Kreditinstituten	1.012.230,99	1.288.586,36	<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		462.105,15	1.408.436,69
	5.239.627,49	3.627.525,24	<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		12.423.712,45	6.175.291,50
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	2.985,58	3.700,70	- davon gegenüber Gesellschaftern			
- davon Disagio			EUR 202.124,96 (Vorjahr: EUR 202.124,96)			
EUR 2.684,77 (Vorjahr: EUR 3.212,92)			- davon aus Steuern			
			EUR 79.036,95 (Vorjahr: EUR 446.157,39)			
	18.324.199,51	14.293.784,38			18.324.199,51	14.293.784,38



**VOSS Beteiligung GmbH**

**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025**

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2025		Vorjahr
	EUR		EUR
1. Rohergebnis		169.623,65	103,50
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	12.000,00		21.000,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	1.870,26		2.996,28
		13.870,26	23.996,28
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen		885.801,47	435.488,51
4. Erträge aus Beteiligungen		227.135,51	1.191.297,72
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 227.135,51 (Vorjahr: EUR 1.191.297,72)			
5. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 205.165,12 (Vorjahr: EUR 77.919,82)		205.165,12	77.919,82
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		178.322,51	178.779,21
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 162.905,63 (Vorjahr: EUR 178.779,21)			
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen		817.511,17	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		466.904,74	240.909,56
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-132.166,57	155.317,63
<b>10. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>-1.271.674,28</b>	<b>592.388,27</b>
<b>11. Jahresfehlbetrag (i. Vj. Jahresüberschuss)</b>		<b>-1.271.674,28</b>	<b>592.388,27</b>
12. Gewinnvortrag		6.684.956,19	6.092.567,92
<b>13. Bilanzgewinn</b>		<b>5.413.281,91</b>	<b>6.684.956,19</b>



Jahresabschluss 31.12.2025  
**Kapitalflussrechnung**  
VOSS Beteiligung GmbH, Rostock

	2025	2024
Periodenergebnis	-1.271.674,28	592.388,27
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	817.511,17	0,00
+ Zunahme der sonstigen Rückstellungen	175.300,00	177.700,00
- Abnahme (+) / Zunahme (-) anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.888.457,62	2.321.617,54
+ Zunahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	359.891,03	29.670,61
- Zinserträge	-383.487,63	-256.699,03
+ Zinsaufwendungen	466.904,74	93.879,73
- Sonstige Beteiligungserträge	-227.135,51	-1.191.297,72
-/+ Ertragssteuerertrag (-) / Ertragssteueraufwand (+)	-132.166,57	155.317,63
- Ertragssteuerzahlungen	-988.749,85	-200.869,86
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-3.072.064,52</b>	<b>1.721.707,17</b>
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	150.400,00	120.551,49
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-3.386.939,17	-3.381.000,00
+ Erhaltene Zinsen	383.487,63	256.699,03
+ Erhaltene Dividenden	227.135,51	1.191.297,72
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.625.916,03</b>	<b>-1.812.451,76</b>
- Auszahlungen an Unternehmenseigner	0,00	-1.200.000,00
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	6.047.000,00	3.115.000,00
- Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-158.470,08	-496.007,19
- Gezahlte Zinsen	-466.904,74	-93.351,58
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>5.421.625,18</b>	<b>1.325.641,23</b>
<b>Finanzmittelfonds am Anfang der Periode</b>	<b>1.288.586,36</b>	<b>53.689,72</b>
+ <b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe der Cashflows)</b>	<b>-276.355,37</b>	<b>1.234.896,64</b>
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>1.012.230,99</b>	<b>1.288.586,36</b>



**VOSS Beteiligung GmbH**  
**Eingehen, Halten & Veräußern von Beteiligungen**  
**Rostock**

## **ANHANG**

### **Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 wurde unter Beachtung der handelsrechtlichen Vorschriften und des GmbHG aufgestellt.

Die VOSS Beteiligung GmbH ist eine kleine Kapitalgesellschaft i.S.d. § 267 Abs. 1 HGB. Entsprechend § 267a Abs. 3 Nr. 3 HGB kommen die Anwendungserleichterungen für Kleinstkapitalgesellschaften nicht in Betracht, da der Geschäftszweck der Gesellschaft auf das Eingehen, Halten & Veräußern von Beteiligungen an anderen, eigenständigen oder verbundenen Unternehmen, die der Branche der erneuerbaren Energien angehören, beschränkt ist.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

### **Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht**

Firmenname laut Registergericht:	VOSS Beteiligung GmbH
Firmensitz laut Registergericht:	Rostock
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Rostock
Register-Nr.:	15395

### **Angabe und Begründung der gegenüber dem Vorjahr abweichenden Form der Darstellung**

Die Form des Jahresabschlusses ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

### **Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

#### **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Sämtliche Vermögensgegenstände und Schulden wurden zum 1. Januar 2025 aus der Bilanz des Vorjahres übernommen.

Bei der Bewertung wird vom Grundsatz der Unternehmensfortführung ausgegangen.

**VOSS Beteiligung GmbH  
Eingehen, Halten & Veräußern von Beteiligungen  
Rostock**

Im Vergleich zum Vorjahr kamen unverändert nachfolgende Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften zur Anwendung:

Die Finanzanlagen (Anteile und Ausleihungen) sind mit Anschaffungskosten bewertet. Darlehen an Verbundunternehmen werden dann dem Finanzanlagevermögen zugewiesen, wenn deren Absicht darin besteht, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen. Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert werden bei dauerhafter Wertminderung vorgenommen.

Die Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände sowie die Guthaben bei Kreditinstituten wurden mit dem Nennbetrag oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren, beizulegenden Wert bewertet.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden gemäß § 250 Abs. 1 HGB Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, abgegrenzt.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Vorjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Der Ansatz erfolgt zum nach kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

## **Angaben zur Bilanz**

### **Anlagevermögen**

Zur Entwicklung des Anlagevermögens wird auf den Anlagenspiegel verwiesen.

### **Forderungen**

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Im Vorjahr hatten Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 5.000,00 EUR eine Restlaufzeit von über einem Jahr. Die Forderungen gegenüber Gesellschaftern betragen 143.222,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR).

### **Eigenkapital**

Das Stammkapital in Höhe von EUR 25.100 des alleinigen Gesellschafters VOSS GmbH wurde vollständig eingezahlt.

**VOSS Beteiligung GmbH**  
**Eingehen, Halten & Veräußern von Beteiligungen**  
**Rostock**

### **Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für die Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses 2024 sowie 2025 sowie Rückstellungen für im Kalenderjahr bezogene Leistungen.

### **Verbindlichkeiten**

Bzgl. der Fristigkeiten der Verbindlichkeiten wird auf Anlage 2 zum Anhang verwiesen.

Die Verbindlichkeiten aus den Darlehen ggü. der OstseeSparkasse Rostock zur Finanzierung der Erstellung und Erweiterung des Büro- und Verwaltungsgebäudes in Admannshagen-Bargeshagen sind durch Grundschulden besichert.

Das Büro- und Verwaltungsgebäude befindet sich im Eigentum der VOSS Grundbesitz GmbH, welche auch die Grundschuld bestellt hat. Die persönliche Haftungsunterwerfung der VOSS Beteiligung GmbH aus der Grundschuld beträgt 2.310.655,79 EUR (Vorjahr 2.469.125,87 EUR).

Die VOSS Beteiligung GmbH hat im Jahr 2025 die „VOSS Energy Anleihe 2025/2030“ im Open Market (Freiverkehr) der Frankfurter Wertpapierbörse platziert. Die Anleihe verfügt über ein Emissionsvolumen von bis zu 10 Mio. EUR, von welchem zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2025 TEUR 6.047 gezeichnet wurden. Die Anleihe hat eine Laufzeit von fünf Jahren vom 28. Mai 2025 bis zum 28. Mai 2030.

### **Nicht bilanzierte sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Im Gesamtbetrag der nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen sind folgende Angaben betreffend verbundener Unternehmen aufzuführen:

Die VOSS Beteiligung GmbH hat am 15. November 2022 eine Bürgschaft i. H. v. 1.000.000,00 EUR zur Sicherung aller Forderungen der Sparkasse für die VG Projekt 1 GmbH & Co. KG übernommen. Das Risiko der Inanspruchnahme wird aufgrund der wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft als gering eingeschätzt.

### **Angaben zur GuV**

#### **Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung nach § 285 Nr. 31 HGB**

Im Geschäftsjahr wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von TEUR 818 auf zwei Beteiligungen vorgenommen. Die Abschreibungen erfolgten aufgrund voraussichtlich dauernder Wertminderungen der betreffenden Finanzanlagen. Eine nur vorübergehende Wertminderung liegt bei

**VOSS Beteiligung GmbH  
Eingehen, Halten & Veräußern von Beteiligungen  
Rostock**

diesen Finanzanlagen nicht vor, da zum Abschlussstichtag keine hinreichend objektiven Anhaltspunkte für eine nachhaltige Verbesserung des beizulegenden Zeitwerts vorliegen.

Darüber hinaus sind Aufwendungen im Zusammenhang mit der Anleiheemission in Höhe von TEUR 570 angefallen, welche i.W. auf Beratungsaufwendungen sowie Vertriebsprovisionen zurückzuführen sind.

### **Angaben zu Mitarbeitern**

#### **Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer**

Während des Geschäftsjahres hat das Unternehmen keine Arbeitnehmer beschäftigt.

### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Die am 31. Dezember 2025 bestehenden sonstigen finanziellen Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3a HGB ergeben sich aus dem Dienstleistungsvertrag mit der Gesellschafterin, der VOSS GmbH. Sie betragen 165.000 EUR.

### **Unterschrift der Geschäftsführung**

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch den Geschäftsführer geführt.

Zum Geschäftsführer waren im Kalenderjahr bestellt:

Herr Maik Bernstein

Rostock, den 19. Juni 2026

gez. Maik Bernstein

**VOSS Beteiligung GmbH**  
**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025**

**Anlagenspiegel**

**Anlage 1 zum Anhang**

	Anschaffungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Restbuchwerte	
	Stand 1.1.2025 €	Zugänge €	Abgänge €	Stand 31.12.2025 €	Stand 1.1.2025 €	Zugänge €	Abgänge €	Stand 31.12.2025 €	Stand 31.12.2025 €	Stand Vorjahr €
	<b>Finanzanlagen</b>	10.662.558,44	3.386.939,17	150.400,00	13.899.097,61	0,00	817.511,17	0,00	817.511,17	13.081.586,44
	10.662.558,44	3.386.939,17	150.400,00	13.899.097,61	0,00	817.511,17	0,00	817.511,17	13.081.586,44	10.662.558,44



**VOSS Beteiligung GmbH**

**Verbindlichkeitspiegel zum 31.12.2025**

**Anlage 2 zum Anhang**

**Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2025**

	Gesamtbetrag	bis 1 Jahr	größer 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahre	davon besichert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Anleihe	6.047.000,00	0,00	6.047.000,00	0,00	0,00
(Vorjahr)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.310.655,79	159.274,56	2.151.381,23	1.505.694,33	0,00
(Vorjahr)	2.469.125,87	158.470,08	2.310.655,79	1.668.461,02	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.002,97	14.002,97	0,00	0,00	0,00
(Vorjahr)	18.011,32	18.011,32	0,00	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	202.124,96	202.124,96	0,00	0,00	0,00
(Vorjahr)	202.124,96	202.124,96	0,00	0,00	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	3.849.928,73	249.928,73	3.600.000,00	3.400.000,00	0,00
(Vorjahr)	3.486.029,35	86.029,35	3.400.000,00	3.400.000,00	0,00
Gesamt	12.423.712,45	625.331,22	11.798.381,23	4.905.694,33	0,00
(Vorjahr)	6.175.291,50	464.635,71	5.710.655,79	5.068.461,02	0,00



# BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

---

An die VOSS Beteiligung GmbH, Rostock

## PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben den Jahresabschluss der VOSS Beteiligung GmbH, Rostock – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung und der Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

## GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

## VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes

Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

## **VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Rostock, 29. Juni 2026

BDO AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



QES Qualifizierte elektronische Signatur - Deutsches Recht

Janitschke  
Wirtschaftsprüfer



QES Qualifizierte elektronische Signatur - Deutsches Recht

Paschke  
Wirtschaftsprüfer



# Lagebericht der VOSS Beteiligung GmbH für das Geschäftsjahr 2025

## 1. Geschäftsmodell

Die VOSS Beteiligung GmbH investiert innerhalb der VOSS-Gruppe in die Entwicklung, Errichtung und den langfristigen Betrieb von Wind-, Solar- und Batteriespeicherprojekten in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Sachsen. Ziel der Gesellschaft ist die Entwicklung wirtschaftlich tragfähiger Projekte sowie die anschließende Realisierung bzw. Verwertung der Projekte, um einen nachhaltigen Beitrag zur Energiewende zu leisten. Die Projektentwicklung erfolgt gemeinsam mit der erfahrenen Schwestergesellschaft VOSS Energy GmbH, die sämtliche Wertschöpfungsstufen – von der Flächensicherung über die Genehmigung bis zur Betriebsführung – abdeckt. Aufgrund der langfristigen Partnerschaften mit Gemeinden, Grundstückseigentümern und regionalen Akteuren wird eine hohe Akzeptanz geschaffen, die einen guten Zugang zu neuen Projekten vor Ort sichert.

Das Geschäftsmodell der VOSS Beteiligung GmbH basiert auf dem kontinuierlichen Ausbau des eigenen Bestands an Erneuerbare-Energien-Anlagen, wodurch stabile und planbare Einnahmen aus der Stromerzeugung generiert werden. Zum Jahresende 2025 umfasst dieser Bestand Anlagen mit 60,9 MW (Vorjahr: 51 MW) installierter Leistung und einer jährlichen Stromproduktion von rund 152,7 GWh (Vorjahr: 127 GWh). Ergänzend verfügt die Gesellschaft über eine gesicherte Projektpipeline mit 437 MW (264 MW Solar, 173 MW Wind), die bis 2027 baureif entwickelt werden soll. Bis 2028 soll die Projektpipeline auf rund 706 GWh ansteigen.

Die Mittel aus der „VOSS Energy Anleihe 2025/2030“ wurden und werden für weiteres Unternehmenswachstum sowie die Weiterentwicklung bestehender und neuer Wind-, Solar- und Speicherprojekte eingesetzt.

Die Gesellschaft beschäftigt keine Arbeitnehmer. Die Geschäftsführung erfolgt durch einen alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer.

## 2. Wirtschaftsbericht

### Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen

Das Geschäftsjahr 2025 war von einem anspruchsvollen gesamtwirtschaftlichen Umfeld geprägt. Hohe Finanzierungskosten, teilweise volatile Energiepreise sowie gestiegene Bau- und Materialkosten beeinflussten die Projektentwicklung im Bereich der erneuerbaren Energien. Hinzu kamen unterdurchschnittliche Winderträge, die sich in fehlenden Ausschüttungen der Beteiligungsgesellschaften (Beteiligungserträge) widerspiegelten.

Die Wirtschaftlichkeit einzelner Projektvorhaben wurde aufgrund des gesunkenen Vergütungsniveaus beeinträchtigt, was die Anforderungen an die wirtschaftliche Optimierung dieser Projektvorhaben erhöht. Grund für das gesunkene Vergütungsniveau sind die deutlich überzeichneten Ausschreibungsrunden nach dem Erneuerbaren-Energien-Gesetz (EEG) im Berichtsjahr, welches zu einem Rückgang der Zuschlagwerte aus den vergangenen Jahren führte. Gleichzeitig blieb der Ausbau erneuerbarer Energien ein zentrales energiepolitisches Ziel in Deutschland. Der steigende Bedarf an klimafreundlicher Energieversorgung sowie die fortschreitende Elektrifizierung verschiedener Wirtschaftsbereiche führten weiterhin zu einer hohen Nachfrage nach zusätzlichen Erzeugungskapazitäten.

## **Geschäftsverlauf**

Die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft verlief im Geschäftsjahr 2025 insgesamt entsprechend den an die sich verändernden Marktbedingungen angepassten Erwartungen der Geschäftsführung.

## **Wesentliche Projekte und Entwicklungen**

Ein Schwerpunkt des bisherigen Mitteleinsatzes lag auf der Errichtung neuer Umspannwerke, die im Berichtszeitraum den entscheidenden Engpass in der Projektentwicklung darstellten. So wird mit Anleihekaptital beispielsweise das Umspannwerk Groß Pankow errichtet, über das zukünftig unter anderem der Strom des Windparks Reckenthin-Mitte (sieben Windenergieanlagen des Typs Nordex N149) in Brandenburg eingespeist wird. Die Inbetriebnahme ist für das 2. Quartal 2028 vorgesehen.

Ebenso wurde die Entwicklung des Umspannwerks Schmarsow finanziert, das eine zentrale Rolle bei der Netzanbindung des geplanten Windparks Rollwitz im Landkreis Vorpommern-Greifswald in Mecklenburg-Vorpommern spielt. Dort sind fünf Windenergieanlagen des Typs Nordex N163 geplant, die im 2. Quartal 2028 ans Netz gehen sollen. Zusätzlich konnte ein UW-Anschlussvertrag mit einem externen Solarparkbetreiber erfolgreich abgeschlossen werden, wodurch die wirtschaftliche Auslastung des Umspannwerks weiter gestärkt wird. Hervorzuheben ist zudem, dass bereits im Januar 2026 erste, dort investierte Mittel aus der Anleihe zurückgeführt wurden, die damit für die nächsten Investitionen in wachstumsstarke Projekte zur Verfügung stehen.

Darüber hinaus hat die VOSS-Gruppe eine Beteiligung an der Werder Wind & Wärme GmbH erworben und hält nun 24,7 % der Unternehmensanteile. Die Gesellschaft betreibt im Windpark Werder Lüz seit 2017 bereits eine Nordex N117 mit 3,6 MW und seit Mai 2025 fünf weitere Windkraftanlagen mit einer Gesamtleistung von 39,9 MW und einer jährlichen Stromproduktion von 104 GWh.

Die VOSS-Gruppe hat im Juli 2025 Anteile an der Cottbuser Grow Energy GmbH erworben. Die VOSS GmbH hält dort nunmehr 50 % der Geschäftsanteile. Ziel dieser Partnerschaft ist der gezielte Ausbau der Projektentwicklungspipeline der VOSS Beteiligung GmbH über die Projektentwicklungsaktivitäten der Grow Energy GmbH, wofür bereits Mittel aus der Anleihe zur Vorfinanzierung der Projektentwicklung eingesetzt wurden. Die Grow Energy GmbH entwickelt Wind- und Batteriespeicherprojekte und ergänzt damit das bestehende VOSS-Portfolio um einen wichtigen regionalen Schwerpunkt.

## **Besondere Ereignisse des Geschäftsjahres**

Zu den wesentlichen Ereignissen des Berichtsjahres zählten die erfolgreiche Emission der 7 %-Unternehmensanleihe "VOSS Energy Anleihe 2025/2030" sowie deren Börseneinbeziehung im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse. Mit der Anleihe wurde ein zusätzlicher langfristiger Finanzierungsbaustein für die Umsetzung der Wachstumsstrategie geschaffen. Zum Bilanzstichtag war die Anleihe mit einem Volumen von 6,047 Mio. EUR gezeichnet.

Darüber hinaus wurden im Berichtszeitraum wesentliche Fortschritte bei der Entwicklung neuer Windenergie-, Photovoltaik-, Hybrid- und Batteriespeicherprojekte sowie beim Ausbau der erforderlichen Netzinfrastruktur erzielt. Die Maßnahmen dienen dem planmäßigen Ausbau des Eigenbestands an Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien und schaffen die Grundlage für zukünftige Erträge.

Im Geschäftsjahr 2025 wurde auch erstmals ein potenzielles Projekt, in das die VOSS Beteiligung GmbH allerdings schon vor der Anleihe-Emission investiert war, aufgrund von Unwirtschaftlichkeit, nicht weiterverfolgt und eine entsprechende Teilwert-Berichtigung vorgenommen. Ein weiteres seit 2023 in Betrieb befindliches Projekt wurde entsprechend nach dem Ertragswertverfahren auf den Barwert wertberichtigt.

## **Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft entwickelte sich im Geschäftsjahr insgesamt geordnet.

### **Ertragslage**

Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr einen Jahresfehlbetrag von 1,3 Mio. EUR nach einem Jahresüberschuss von 0,6 Mio. EUR im Vorjahr. Der Bilanzgewinn beträgt dennoch 5,4 Mio. EUR, da ein entsprechend hoher Gewinnvortrag aus Vorjahren vorhanden ist.

Das Ergebnis wurde im Wesentlichen durch folgende Faktoren beeinflusst:

- außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von 0,8 Mio. EUR aufgrund dauerhafter Wertminderungen zweier Beteiligungen,
- einmalige Aufwendungen im Zusammenhang mit der Emission der Unternehmensanleihe in Höhe von rund 0,6 Mio. EUR,
- gegenüber dem Vorjahr deutlich geringere Beteiligungserträge,
- gestiegene Zinsaufwendungen infolge der erweiterten Fremdfinanzierung.

Positiv wirkten sich gestiegene Zinserträge aus Ausleihungen an verbundene Unternehmen aus.

### **Vermögenslage**

Die Bilanzsumme erhöhte sich von 14,3 Mio. EUR auf 18,3 Mio. EUR.

Das Vermögen der Gesellschaft ist weiterhin überwiegend durch Finanzanlagen geprägt, die mit 13,1 Mio. EUR rund 71 % der Bilanzsumme ausmachen. Das Umlaufvermögen erhöhte sich insbesondere durch gestiegene Forderungen auf insgesamt 5,2 Mio. EUR. Die liquiden Mittel beliefen sich zum Bilanzstichtag auf 1,0 Mio. EUR.

Das Eigenkapital beträgt 5,4 Mio. EUR und stellt trotz des Jahresfehlbetrages weiterhin eine solide Eigenkapitalbasis dar.

### **Finanzlage**

Die Investitionen der Gesellschaft erfolgten im Geschäftsjahr maßgeblich über die erfolgreiche Platzierung der Unternehmensanleihe sowie bestehende Bankdarlehen.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit war mit -3,1 Mio. EUR negativ. Ursächlich hierfür waren insbesondere der Aufbau von Forderungen sowie Steuerzahlungen. Gleichzeitig wurden Investitionen in Finanzanlagen von rund 3,4 Mio. EUR vorgenommen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit war mit 5,4 Mio. EUR deutlich positiv und kompensierte den Mittelabfluss aus Investitions- und operativer Tätigkeit weitgehend. Die liquiden Mittel reduzierten sich insgesamt nur moderat auf 1,0 Mio. EUR.

Die Liquidität der Gesellschaft war während des gesamten Geschäftsjahres jederzeit gewährleistet. Sämtliche Zahlungsverpflichtungen konnten fristgerecht erfüllt werden.

Die Geschäftsführung beurteilt die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage insgesamt als geordnet.

### **3. Chancen- und Risikobericht**

#### **Chancenbericht**

Die langfristigen Rahmenbedingungen für den Ausbau erneuerbarer Energien bleiben aus Sicht der Geschäftsführung positiv. Der steigende Bedarf an klimafreundlicher Energieversorgung, die energiepolitischen Zielsetzungen der Bundesregierung sowie die fortschreitende Elektrifizierung verschiedener Wirtschaftsbereiche führen zu einer anhaltend hohen Nachfrage nach Projekten im Bereich der erneuerbaren Energien. Insbesondere die an die Klimaziele 2030 geknüpfte politische Unterstützung, die klare Vorgaben zur Reduktion von Treibhausgasemissionen, zum Ausbau erneuerbarer Energien und zur Steigerung der Energieeffizienz umfasst, schafft einen verlässlichen regulatorischen Rahmen mit verbindlichen Ausbaupfaden, Fördermaßnahmen und beschleunigten Genehmigungsverfahren und stärkt damit zusätzlich die Investitionssicherheit sowie die Marktdynamik im Bereich der erneuerbaren Energien.

Für die VOSS Beteiligung GmbH ergeben sich daraus Chancen insbesondere durch die Entwicklung neuer Projekte sowie die erfolgreiche Weiterentwicklung des bestehenden Projektportfolios. Gelingt es, Projekte planmäßig zu entwickeln, erforderliche Genehmigungen zu erhalten und diese erfolgreich zu veräußern oder umzusetzen, können hieraus entsprechende Ergebnisbeiträge erzielt werden.

Weitere Chancen bestehen in einer möglichen Verbesserung der Finanzierungsbedingungen sowie in technischen Entwicklungen, die zu einer höheren Wirtschaftlichkeit einzelner Projekte beitragen können. Darüber hinaus kann die Zusammenarbeit mit erfahrenen Projekt- und Finanzierungspartnern die erfolgreiche Umsetzung geplanter Vorhaben verbessern.

Die Geschäftsführung verfolgt das Ziel, die Projektpipeline kontinuierlich auszubauen und bestehende Projekte effizient bis zur Realisierung oder punktueller Veräußerungen weiterzuentwickeln.

#### **Risikobericht**

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft ist aufgrund ihrer Ausrichtung auf die Entwicklung und Realisierung von Projekten im Bereich der erneuerbaren Energien mit unternehmerischen Risiken verbunden. Die Geschäftsführung überwacht diese Risiken fortlaufend und trifft geeignete Maßnahmen zu deren Begrenzung.

Wesentliche Risiken bestehen insbesondere im Bereich der Projektentwicklung. Hierzu zählen Verzögerungen oder Kostensteigerungen bei der Entwicklung und Realisierung von Projekten, Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Sicherung geeigneter Standorte sowie Risiken bei der Erlangung oder dem Fortbestand erforderlicher Genehmigungen und behördlicher Entscheidungen. Darüber hinaus können Rechtsbehelfe Dritter oder Änderungen kommunaler Planungsentscheidungen zu erheblichen Projektverzögerungen oder im Einzelfall zum Scheitern einzelner Projekte führen.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft ist zudem von den allgemeinen Marktbedingungen abhängig. Risiken ergeben sich insbesondere aus steigenden Bau-, Material- und Finanzierungskosten, Veränderungen des Zinsniveaus, Lieferengpässen sowie Preisentwicklungen auf den Beschaffungs- und Absatzmärkten. Diese Faktoren können die Wirtschaftlichkeit einzelner Projekte sowie deren Vermarktungsmöglichkeiten beeinträchtigen.

Weitere Risiken bestehen hinsichtlich regulatorischer Rahmenbedingungen. Änderungen gesetzlicher Vorgaben, energiewirtschaftlicher Fördermechanismen oder sonstiger öffentlich-rechtlicher Vorschriften

können die Wirtschaftlichkeit geplanter oder bereits entwickelter Projekte beeinflussen und deren Realisierung erschweren.

Der zunehmende Wettbewerb kann dazu führen, dass geeignete Projekte selektiver ausgewählt und nur unter angepassten wirtschaftlichen Annahmen realisiert werden. Dies kann sich moderat auf die Entwicklungsperspektiven und die Ertragslage der Gesellschaft auswirken.

Soweit Projekte über Projektgesellschaften umgesetzt werden, besteht zudem das Risiko, dass sich wirtschaftliche Schwierigkeiten dieser Gesellschaften mittelbar auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der VOSS Beteiligung GmbH auswirken. Die Geschäftsentwicklung hängt daher wesentlich vom erfolgreichen Verlauf der Projektentwicklung sowie der wirtschaftlichen Entwicklung der Beteiligungen ab.

Daneben bestehen allgemeine rechtliche und operative Risiken, insbesondere aus möglichen Gewährleistungs- und Haftungsansprüchen, Rechtsstreitigkeiten sowie Compliance-Verstößen im Zusammenhang mit der Projektentwicklung und der Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern und Geschäftspartnern.

Die Geschäftsführung begegnet diesen Risiken durch eine laufende Projektüberwachung, sorgfältige Investitions- und Wirtschaftlichkeitsprüfungen, eine kontinuierliche Liquiditätsplanung sowie digitalisierte und reversionssichere interne Freigabeprozesse im 4-Augenprinzip.

Nach Einschätzung der Geschäftsführung bestanden zum Bilanzstichtag keine bestandsgefährdenden Risiken. Weder zu diesem Zeitpunkt noch bei der Aufstellung des Lageberichts waren Risiken erkennbar, die den Fortbestand der Gesellschaft hätten gefährden können.

#### **4. Prognosebericht**

Für das Geschäftsjahr 2026 erwartet die Geschäftsführung die Fortführung der Geschäftstätigkeit mit dem Schwerpunkt auf Entwicklung und Umsetzung der bestehenden Projektpipeline.

Der zukünftige Geschäftsverlauf wird insbesondere von dem Fortschritt der einzelnen Projekte, dem Erhalt erforderlicher Genehmigungen, der Entwicklung der Finanzierungsbedingungen sowie den regulatorischen Rahmenbedingungen beeinflusst. Aufgrund der projektbezogenen Geschäftstätigkeit können sich zeitliche Verschiebungen einzelner Projekte auf Umsatz und Ergebnis auswirken.

Für das laufende Geschäftsjahr wird erwartet, dass die Gesellschaft ihre Tätigkeit als Finanzierungsgesellschaft und Beteiligungsholding fortführt. Die wirtschaftliche Entwicklung wird maßgeblich von der Entwicklung der Beteiligungsunternehmen sowie dem Ausbau des Portfolios im Bereich der erneuerbaren Energien abhängen.

Nach Abschluss der einmaligen Aufwendungen für die Anleiheemission wird grundsätzlich eine Verbesserung der Ertragslage angestrebt.

#### **5. Gesamtaussage der Geschäftsführung**

Die Gesellschaft verfügt trotz des Jahresfehlbetrages weiterhin über eine solide Eigenkapitalbasis und konnte ihre Finanzierungsstruktur durch die erfolgreiche Emission der Unternehmensanleihe nachhaltig stärken. Das Geschäftsjahr war durch erhebliche Investitionen in das Beteiligungsportfolio sowie einmalige Belastungen geprägt. Insgesamt sieht die Geschäftsführung die Gesellschaft für die weitere Entwicklung im Bereich der erneuerbaren Energien gut aufgestellt.

**VOSS Beteiligung GmbH**

Rostock, den 29.06.2026

A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized 'M' followed by a long horizontal stroke extending to the right.

Geschäftsführer

Maik Bernstein

**Bericht über die Einhaltung der Anleihebedingungen  
für die VOSS Energy Anleihe 2025/2030**

Die VOSS Beteiligung GmbH bestätigt hiermit, dass sie die Verpflichtungen aus den Anleihebedingungen, insbesondere die Transparenzverpflichtung, für die VOSS Energy Anleihe 2025/2030 (ISIN: DE000A4DE9R7) erfüllt hat.

Die Anleihebedingungen stehen auf unserer Webseite unter [www.vossenergy.com/anleihe](http://www.vossenergy.com/anleihe) zur Verfügung.

Rostock, 02. Juni 2026



Maik Bernstein

Geschäftsführer